

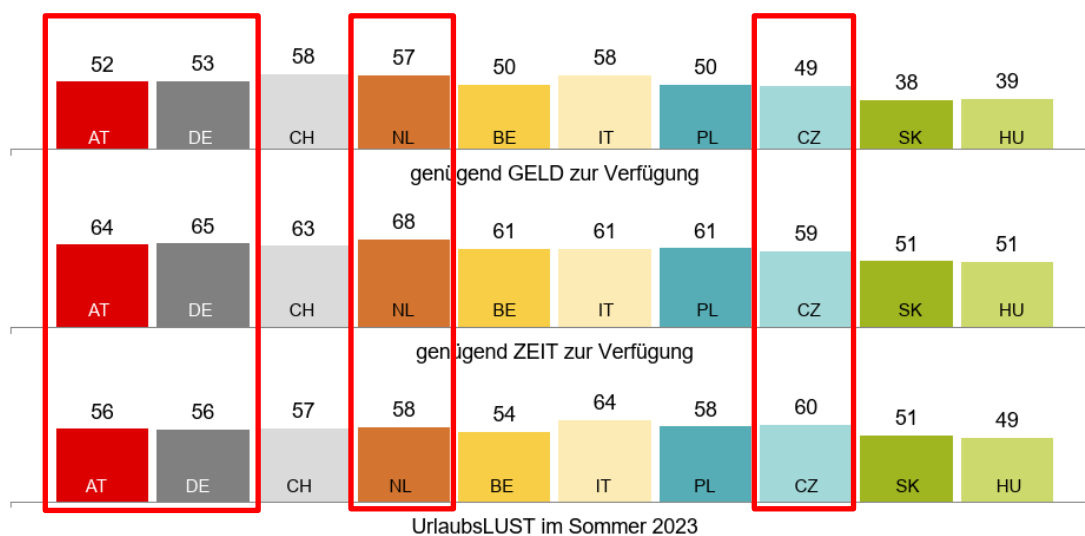
Ergebnisse der Sommerpotentialstudie 2023

Sommerreisepläne in Österreich, Deutschland, Schweiz, Niederlande, Belgien, Dänemark, UK, Polen, Tschechien und Ungarn

Gäste sind in Urlaubslaune

Die Ergebnisse der Sommerpotentialstudie zeigen, dass Geld, Zeit und Lust auf Sommerurlaub durchaus vorhanden sind. Zwischen 38% (SK) und 58% (CH) der Bevölkerung haben laut Eigenaussage die finanziellen Mittel für eine Urlaubsreise. Rund 50% bis 70% haben auch genügend Zeit, um Sommerreisen zu unternehmen, die Urlaubslust liegt beim Großteil zwischen 50% und 60%.

Gegenüber dem Vorjahr zeigen sich leichte Rückgänge in DACH, die übrigen Märkte sind stabil geblieben.



Urlaubsreisen Sommer 2023: Reisen-Wollen und Reisen-Können

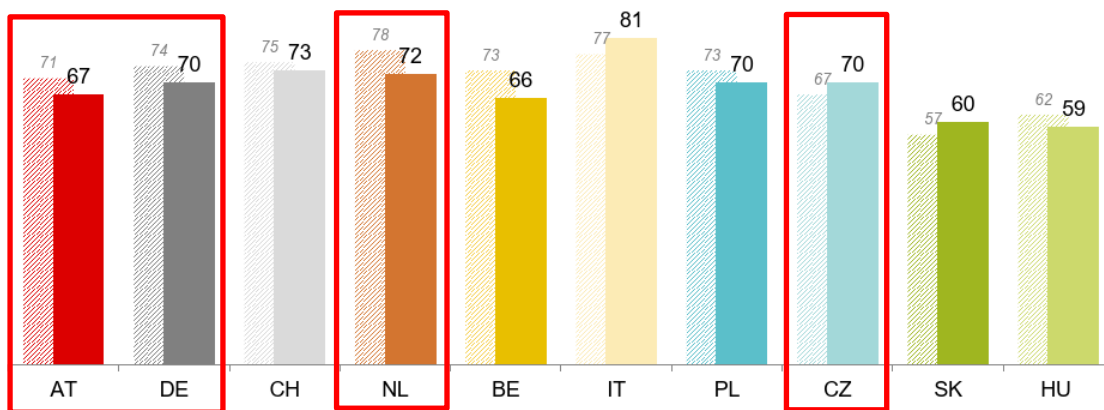
Quelle: Sommerpotentialstudie 2023, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.

Urlaubspläne und Reisezielplanung im Sommer 2023

Natürlich haben die aktuellen Krisen Einfluss auf die Reiseplanung. Die Menschen haben weniger Geld für Reisen zur Verfügung als in den Vorjahren. Die steigenden Preise und die eigene finanzielle Situation sind daher die größten Gründe, bei der Urlaubsplanung zu zögern. In allen Märkten geben über 60% der Reiseplaner an, gleich viel oder mehr als im letzten Sommer 2022 fürs Reisen ausgeben zu wollen. Jene mit Sparneigung und die noch Unentschlossenen sehen Einsparungspotenziale vor allem bei günstigeren Reisezielen, günstigeren Unterkunftsarten und einer verkürzten Reisedauer.

In allen Märkten ist von gut 60% bis 70% der Befragten ein Sommerurlaub fest geplant. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich damit in vielen Ländern leicht niedrigere Werte als 2022; in IT, CZ, SK aber auch höhere.



Positive Urlaubspläne im Sommer 2023 im Vorjahresvergleich

Quelle: Sommerpotentialstudie 2023, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.

Bei den fest geplanten Zielen für den Sommerurlaub 2023 dominieren das Inland, die Nachbarländer und das Mittelmeer. Präferiert werden der Badeurlaub, Entspannung und Natur/Wandern. Die Urlaubsaktivitäten passen zu den Urlaubsarten und Erlebnissen in den einzelnen Märkten, Spazieren, baden, Kulinarik und Sehenswürdigkeiten sind oft vorne.

Österreich ist im Inland das Top-Ziel. In Deutschland und Ungarn liegt Österreich auf Rang 5, in der Schweiz auf Rang 6 und in Tschechien auf Rang 7. In allen anderen Märkten ist Österreich auf den Rängen 10 bis 15 zu finden. Im Vergleich zum Vorjahr weist Österreich überall sowohl verbesserte Werte als auch höhere Rangplätze auf.

Das Interesse an Österreich steigt also!

	AT	DE	CH	NL	BE	IT	PL	CZ	SK	HU
1	AT 39%	DE 46%	IT 25%	NL 30%	BE 40%	IT 70%	PL 60%	CZ 50%	SK 42%	HU 51%
2	IT 28%	ES 15%	CH 23%	DE 17%	FR 22%	ES 17%	GR 13%	HR 12%	HR 25%	HR 16%
3	HR 23%	IT 14%	DE 19%	ES 15%	ES 19%	GR 12%	IT 11%	SK 11%	CZ 18%	GR 11%
4	DE 15%	GR 10%	ES 16%	FR 15%	NL 12%	FR 11%	HR 11%	GR 11%	IT 13%	IT 9%
5	GR 12%	AT 8%	FR 11%	IT 11%	IT 11%	HR 9%	ES 10%	IT 11%	GR 11%	AT 8%
			6. AT 8%	11. AT 4%	12. AT 3%	10. AT 4%	15. AT 2%	7. AT 7%	10. AT 4%	
Vergleichswerte Sommer 2022:										
	AT: 38% (1)	AT: 6% (9)	AT: 9% (7)	AT: 4% (11)	AT: 2% (14)	AT: 2% (13)	AT: 1% (21)	AT: 4% (9)	AT: 3% (11)	AT: 5% (5)

TOP 5-Reiseziele im Sommer 2023 („höchstwahrscheinlich“)

Quelle: Sommerpotentialstudie 2023, NIT/Österreich Werbung

Hinweis: Die Zielmärkte für Oberösterreich (AT, DE, NL, CZ) wurden in rot markiert.

Leichte Tendenz zu langfristigeren Buchungen spürbar

In DACH, NL, BE und CZ hatten Ende März bereits 40% bis 50% der Reiseplaner gebucht. Wo die Buchung noch aussteht, liegt der Schwerpunkt der Buchungsabsicht entweder 1-3 Monate vor der Reise oder kurzfristiger.

Gegenüber dem Vorjahr zeigen sich die Buchungen in einigen Märkten wieder etwas langfristiger (1 bis 3 Monate im Voraus). Die Kurzfristbuchung (letzte 4 Wochen) bleibt aber auch in diesen Märkten weiterhin beliebt.

Wichtige Faktoren bei der Sommerreise 2023

In allen Märkten sind von den abgefragten Faktoren geringe Reisekosten, Hygiene und vertraute Reiseziele am wichtigsten. Viele Faktoren, die während der Pandemie wichtig waren, haben an Bedeutung verloren. Am ehesten sorgen sich die CEE-Länder bezüglich der Reisekosten und ob die Reise wie geplant durchgeführt werden kann. Ansonsten präsentieren sich die Planer hinsichtlich der bevorstehenden Sommerreisen unbeschwert.

In allen Märkten spielt das Thema Nachhaltigkeit bei der Reiseentscheidung im Sommer 2023 eine Rolle. Für rund jeden Zehnten zählt sie zu den ausschlaggebenden Faktoren, für rund 35% bis 50% ist sie zumindest mitentscheidend.

Fazit

- Trotz hoher Inflation hat die Mehrheit der Befragten Zeit, Geld, Lust und auch schon konkrete Pläne für Sommerurlaub!
- Natürlich lassen die steigenden Preise und die eigene finanzielle Situation aber auch mehr Gäste bei der Planung zögern: Die Gesamtzahl der Reiseplaner Ende März lag mit 140 Mio. Personen leicht unter dem Vorjahreswert von 148 Mio. Personen.
- Österreich kann dennoch bei den Gästen punkten: Ende März hatten bereits 20 Mio. Personen konkrete Reisepläne für Österreich und damit 3 Mio. mehr als im Vorjahr. Somit liegt Urlaub in Österreich in diesem Sommer in fast allen Märkten höher im Kurs als im Sommer 2022.
Ein ähnlich guter Sommer wie 2022 ist also durchaus realistisch!

8.05.2023

Quelle:

Sommerpotentiale 2023, NIT/Österreich Werbung